Leitstelle der Zukunft: Planung für Technik und KI im BOS-Einsatz

Artikel vom **18. November 2026**
Leitstellentechnik

AKQUINET zeigt auf der PMRExpo (Halle 8.1/B-031), wie Leitstellen neue Technik und KI-Anwendungen planen können: von Notrufannahme und Disposition über den Austausch von Einsatzdaten bis zu Betrieb, Ausfallsicherheit und Beschaffung.



Jens Lenzing, Bereichsleiter BOS bei AKQUINET (Bild: AKQUINET GmbH)

Leitstellen stehen vor der Frage, wo neue Technik die Arbeit in Notrufannahme und Disposition sinnvoll unterstützen kann. Im Mittelpunkt steht dabei nicht zuerst die Beschaffung, sondern eine genaue Bestandsaufnahme: Welche Informationen benötigen Beschäftigte für ihre Entscheidungen? Wo werden Daten mehrfach erfasst? Und welche Abläufe sollen sich durch neue Anwendungen verändern? Aus diesen Fragen entstehen Anforderungen an künftige Lösungen und an deren Verbindung mit

vorhandenen Einsatzleitsystemen. Wichtig ist dabei der Blick über den eigenen Arbeitsplatz hinaus. Denn Notrufannahme, Disposition und die Übergabe von Einsatzdaten an andere Organisationen greifen im Einsatzalltag ineinander. **Einsatzdaten zwischen Systemen austauschen** Fehlt eine passende Schnittstelle zwischen Einsatzleitsystemen, müssen Leitstellen Informationen telefonisch weitergeben und manuell erfassen. Das kann etwa der Fall sein, wenn die Polizei nach einem Unfall einen Rettungswagen anfordert. Ein systemübergreifender Austausch zwischen Polizei und Rettungsdienst kann solche Medienbrüche reduzieren. Für die Planung neuer Technik muss deshalb geklärt werden, welche Einsatzdaten zwischen welchen Systemen und Organisationen fließen sollen. Diese Abstimmung bildet auch eine Voraussetzung für den Einsatz von KI-Anwendungen. Bei der Erneuerung eines Einsatzleitsystems reicht es daher nicht aus, nur einzelne Arbeitsplätze zu betrachten. Entscheidend ist, welche bisherigen Abläufe übernommen werden sollen und an welchen Stellen sich die Zusammenarbeit verändert. **Betrieb und Ausfallverfahren vor der Beschaffung klären** Neben den fachlichen Anforderungen spielt der Betrieb eine zentrale Rolle. Leitstellen müssen vorab festlegen, welche IT-Aufgaben intern bleiben und welche ein Dienstleister übernimmt. Diese Entscheidung hängt von den technischen Voraussetzungen und der verfügbaren IT-Kompetenz in der Organisation ab. Die Aufgabenverteilung sagt jedoch noch nicht aus, wo technische Komponenten betrieben werden. Bei einem zentralen Betrieb im Rechenzentrum muss gesondert festgelegt werden, welche Funktionen auch bei einer Störung vor Ort verfügbar bleiben müssen. Für eine KI-Anwendung ist zudem zu klären, wo Daten verarbeitet werden und ob Informationen die Leitstelle verlassen. Auch Ersatzverfahren gehören in die Planung. Für den Störungsfall sollte feststehen, welche Aufgaben ohne die neue Anwendung weiterlaufen und welche Verfahren dann greifen. Erst dadurch lässt sich einschätzen, ob die vorgesehene Unterstützung zum tatsächlichen Betrieb der Leitstelle passt. **Drei Ansatzpunkte für die Umsetzung** Für die Planung ergeben sich drei zentrale Fragen: Welche Abläufe bestehen heute, und welche Aufgaben in Notrufannahme und Disposition sollen sich ändern? Welche Einsatzdaten müssen zwischen welchen Organisationen ausgetauscht werden? Und welche Aufgaben übernimmt ein Dienstleister, während bestimmte Funktionen vor Ort verfügbar bleiben müssen? Bei der Umsetzung brauchen Hersteller und IT-Dienstleister klare Zuständigkeiten für Schnittstellen und das Zusammenspiel ihrer Anwendungen. Tests und Abnahmen prüfen, ob die Anforderungen umgesetzt wurden. Schulungen bereiten die Beschäftigten auf neue Funktionen vor und sollten auch vorgesehene Ersatzverfahren berücksichtigen. Die herstellerneutrale BOS-Beratung von AKQUINET unterstützt Leitstellen bei Anforderungsplanung, Ausschreibung und Umsetzung, bereitet Entscheidungsvorlagen vor und koordiniert beteiligte Anbieter. Die Entscheidung über die Umsetzung bleibt bei der zuständigen Behörde. Auf der PMRExpo in Köln vom 24. bis 26. November 2026 können Verantwortliche aus Feuerwehr und Rettungsdienst am Stand B031 in Halle 8 besprechen, wo neue Technik und KI-Anwendungen ihre Leitstelle unterstützen können.

Hersteller aus dieser Kategorie

Reichert GmbH
Gärtnerstr. 44
D-45128 Essen
0201 821345-0
info@reichert-systems.com
www.reichert-systems.com
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag